

News-Mail 7/2011, 02. Februar 2011

[Pour la version française](#)

Intern

Seit Februar 2011 arbeitet der Historiker und ehemalige Presse-Mitarbeiter Patrick Studer aus Zürich als Beauftragter für das Ressort Prävention und Information beim SIG. Seine Aufgaben umfassen unter anderem die Beobachtung von Internetseiten und Leserforen, Sensibilisierungsarbeit und Berichterstattung im Bereich Antisemitismus, die Führung der Melde- und Beratungsstelle für antisemitische Vorfälle, die zusammen mit der PLJS organisierte Auschwitzreise, sowie weitere Ressortprojekte.

Treffen/Gespräche

Treffen zwischen dem SIG und der Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS

Beim regelmässig stattfindenden Gespräch zwischen dem SIG und der PLJS am 2. Februar 2011 liessen die Vertreter der beiden Verbände die gemeinsame politische Arbeit im vergangenen Jahr Revue passieren und sprachen über die zukünftige Zusammenarbeit.

Sitzung des Schweizerischen Rates der Religionen

An der Sitzung des Schweizerischen Rates der Religionen am 26. Januar 2011 wurde unter anderem über die Bedeutung der konfessionellen Neutralität des Staates und im Zusammenhang damit über religiöse Symbole im öffentlichen Raum diskutiert.

Auflösung der Kontaktstelle für Holocaustüberlebende in der Schweiz

SIG-Präsident Herbert Winter und Félice Dreyfus vom VSJF nahmen am 27. Januar 2011, dem Holocaustgedenktag, an der durch das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA organisierten, würdigen Veranstaltung zur Auflösung der Kontaktstelle für Holocaustüberlebende in der Schweiz teil.

Bundesrat beschliesst schärfere Sanktionsmassnahmen gegen den Iran

Der SIG nimmt mit Genugtuung vom Beschluss des Bundesrates am 19. Januar 2011 Kenntnis, die Sanktionsmassnahmen gegenüber dem Iran dem Niveau der wichtigsten Handelspartner der Schweiz anzupassen. Dieses Anliegen trug der SIG regelmässig in seinen politischen Gesprächen vor.

Aus den Ressorts

Prävention und Information: neues Projekt «Judentum, mehr wissen»

Mit der neuen Dienstleistung «Judentum, mehr wissen» vermittelt der SIG Organisationen, Institutionen oder Bildungseinrichtungen kompetente Referenten, die Wissen über das Judentum, die Juden in der Schweiz, Israel oder den Antisemitismus vermitteln. Der SIG wählt aus seinem Pool Referenten, welche die Themenwahl und weitere Zielgruppenbedürfnisse am besten abdecken, stimmt Terminwünsche mit den Referenten ab und übernimmt alles Organisatorische.

[à weitere Informationen](#)

Im Rahmen des Projektes «Judentum, mehr wissen» fand am 20. Januar 2011 eine Informationsveranstaltung zum Thema Judentum statt. An dem Vortrag, der von SIG-Geschäftsleitungsmitglied Sabine Simkhovitch-Dreyfus und SIG-Generalsekretär Jonathan Kreutner gehalten wurde, waren rund 40 Personen anwesend. Auch nahm der Landwirt aus Sigriswil teil, der nach der Veröffentlichung antisemitischer Texte im Sigriswiler Anzeiger zu einer bedingten Geldstrafe verurteilt worden war und sich verpflichtet hatte, einer solchen, durch den SIG organisierten Informationsveranstaltung beizuwohnen.

[à Zum Artikel im «Der Bund» vom 22. Januar 2011](#)

Prävention und Information: Medienmitteilung und Tagesreise Auschwitz

Zum Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, am 27. Januar 2011, gedachten der SIG und die Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS in einer Medienmitteilung den Opfern der Nazi-Ideologie und riefen dazu auf, den Tag zum Anlass zu nehmen, um sich mit historischen Tatsachen besser vertraut zu machen.

[à zur Medienmitteilung](#)

Gleichzeitig informierten der SIG und PLJS über ihr gemeinsames Projekt, ab Herbst 2011 für Deutschschweizer Lehrkräfte jährlich eine eintägige Weiterbildungsreise nach Auschwitz-Birkenau anzubieten. Die erste Weiterbildungsreise wird am Mittwoch, den 9. November 2011, dem Jahrestag der Reichsprogromnacht, durchgeführt.

[à zur Webseite «Tagesreise Auschwitz»](#)

Jüdische Erziehung: Weiterbildungstagung für die Romandie

Am 16. Januar 2011 fand eine vom SIG organisierte Weiterbildungstagung für jüdische Religionslehrer/Innen und Kindergärtner/Innen in der Communauté Israélite de Genève statt. Themen waren: «Neue Methoden im Bereich der Früherziehung» und «Motivieren mit Spielen im Religionsunterricht». Die Referenten Elisheva Krawiec und Robert Deraï des André et Rina Neher Instituts (Fachhochschule) für jüdische Erziehung in Paris boten praxisbezogene neue Impulse, welche von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

dankbar aufgenommen wurden. Die Unterlagen zu den Spielen im Religionsunterricht können bei der Bildungsbeauftragten angefordert werden: edu@swissjews.ch.

Der SIG in den Medien

Alle Artikel, in denen der SIG erwähnt ist, sind in der Rubrik [«SIG in der Presse»](#) abrufbar.

Vorankündigungen

Fachtagung für Jüdische Erziehung

Am 27. März 2011 findet in der Israelitischen Gemeinde Basel IGB eine Fachtagung zur Jüdischen Erziehung für den Kindergarten und den jüdischen Religionsunterricht statt. Weitere Informationen folgen.